

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 51 (1975)
Heft: 3

Buchbesprechung: Literaturanzeigen und Besprechungen = Comptes-rendus et publications récentes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zer Ex Libris Club zu gründen, was 1968 geschah. Heute zählt er an die 56 Mitglieder.

Zweck der Vereinigung von Exlibris-Sammlern in einem Club ist die Verbreitung des Exlibris, die Erforschung alter Bibliothekszeichen, die Förderung der Herstellung künstlerischer Exlibris, die Bereicherung der Sammlung seiner Mitglieder und die offizielle Vertretung unseres Landes an Internationalen Kongressen. Mitglied kann jedermann durch Gesuch an den Präsidenten des Schweizer Ex Libris Clubs, Harry Saeger, Architekt, Schänzlistraße 7, 3000 Bern, werden. Der Jahresbeitrag beträgt 30 Franken. In einem reich illustrierten, mehrseitigen Heft werden die Mitglieder zweimal jährlich über Exlibriskunst, Sammlungen, Künstler und Tauschmöglichkeiten orientiert.

Das Interesse am Exlibris hat in den letzten Jahren nicht nur in der Schweiz, sondern auch in den meisten europäischen Ländern (insbesondere Deutschland und osteuropäische Länder), aber auch in Japan, in den USA und in der Sowjetunion stark zugenommen. Wer Bücher oder graphische Kleinkunst liebt, findet auch Gefallen an den schönen Exlibrisblättern.»

(Vgl. auch «Nachrichten VSB/SVD» 49 (1973) 3, S. 130)

*LITERATURANZEIGEN UND BESPRECHUNGEN
COMPTES-RENDUS ET PUBLICATIONS RECENTES*

«Kröners Taschenausgabe» — Neuauflagen, Neuerscheinungen 1974

Als Reihe brauchen «Kröners Taschenausgaben» nicht vorgestellt und eingeführt zu werden. Im Alltag des Bibliothekars — in der Lesesaal-Handbibliothek so gut wie im Handapparat der Bibliothekare — haben die Bände ihren festen Platz, gerade auch die Wörterbücher: der Kunst, Musik, Soziologie usw. Hinzuweisen ist hier auf vier Neuerscheinungen bzw. Neuauflagen der Reihe, die jede eine Methode, eine Technik der Literaturbetrachtung und Darstellung anwenden, welche von den andern ganz verschieden ist.

In dritter Auflage erscheint «Das moderne Drama», das die Entwicklung einer Gattung in einem bestimmten Zeitabschnitt über alle Kontinente hinweg verfolgt. Das erste Kapitel «Wegbereiter und Hauptströmungen» befaßt sich mit Ibsen, der am stärksten aus dem 19. Jahrhundert auf das Bühnenschaffen des 20. Jahrhunderts hinüberwirkt, dem revolutionären-evolutionären Drama, der Spielart im sozialistischen Realismus, mit der psychologisch, der existentiell begründeten Ausprägung der Gattung und schließlich mit der magisch-mythischen Form der sich darin gestaltenden «Ursprungsnostalgie aus Zivilisationsermüdung» (S. 400), wie sie dann auch im dritten Abschnitt: «Neue Aufbrüche: Unbehagen an der Zivilisation» an einzelnen Beispielen dargelegt wird. Der zweite Abschnitt «Quervergleiche» stellt Stoffe, Gestalten, Motive zusammen, welche im zeitgenössischen Bühnenschaffen immer wieder erscheinen und gedeutet werden. Anmerkungen, ein Verzeichnis wichtiger Sekundärliteratur, Personen- und Dramenregister, aber auch die flüssige, leicht verständliche Präsentation machen Margret Dietrichs Buch zu einem sehr brauchbaren Nachschlagewerk.

Neu ist das «Lexikon der französischen Literatur»; hier ist auf das Vorwort hinzuweisen, worin der Verfasser sein Buch abhebt von schon bestehenden, z. T. anderssprachigen Lexika zur französischen Literatur, auch etwas zur Problematik des Lexikon-Verfassens sagt. Engler beschränkt sich im übrigen nicht auf Autorenartikel, sondern nimmt als Stichwörter auch Werke, Gattungen, Epochen, Begriffe der Metrik, Stilistik, des Theaterwesens, der Publizistik, Kulturpolitik, Soziologie, Geschichte und Geographie auf.

Eine weitere Möglichkeit der Einführung in eine literarische Epoche ist jene, die sich der Einzeldarstellung von Autoren bedient. Diesen Weg haben die Herausgeber Johannes Hösle und Wolfgang Eitel gewählt. Natürlich ist bei solchem Vorgehen eine Einleitung nötig, die die äußeren Konturen, das Profil der erfaßten Zeit umreißt, in welche die Porträts der Dichter dann hineingestellt werden. Der Band — dem leider zu bequemem und ausschöpfendem Gebrauch ein Register der Namen und Werke fehlt — will aber nicht nur Fakten vermitteln; die Herausgeber möchten damit auch Anstoß geben, «das Neue und Anregende in der italienischen Literatur zur Kenntnis zu nehmen, die Texte zu lesen und in die eigene theoretische und schöpferische Beschäftigung mit der Literatur einzubeziehen» (S. XLII). Damit soll auch, so sagt es die Einleitung wörtlich — dem Mißverständnis gewehrt werden, «die italienische Literatur oder den italienischen Film als provinzielle Randerscheinung des modernen Europas abzutun» (S. XLI/XLII). Ange-sichts von Autoren wie Ungaretti, Malaparte, Moravia, Pavese, Lampedusa, Pasolini, Bassani, die u. a. dargestellt werden — besteht diese Gefahr der Provinzialisierung wirklich?

Einer vierten Möglichkeit der Darstellung folgt Hassan in seiner Einführung zur zeitgenössischen amerikanischen Literatur. Dank des Personenregisters und der Bibliographie kann sie zugleich als Nachschlagewerk dienen. Erfaßt wird die Epoche 1945—1972. Etwas problematisch erscheint uns die Einteilung in «große» und «bedeutende» Autoren, denen der Verfasser sowohl im Abschnitt Prosa wie im Abschnitt Lyrik folgt. Beim Drama kennt er «große» Dramatiker nicht, nur «bedeutende». Wichtig dagegen sind die Charakterisierungen von Form und Tendenz für die drei Gattungen. Sehr aufschlußreich liest sich das Nachwort der Übersetzerin: «Von der Neuen Kritik zur Parakratik», das den Entwicklungsweg Hassans und damit ein Stück amerikanischer Literaturkritik beschreibt. Davon ausgehend, daß auch die literarische Kritik und die Hochschulwissenschaft von der Literatur im literarischen Leben einer Zeit ihre Stelle und ihre Funktion hat, daß ein Wechselspiel zwischen Produktion und Kritik besteht, wäre den andern drei Einführungen, die von dieser Kritik, diesem Spiel nicht sprechen, ein Mangel vorzuwerfen.

ck

Dietrich, Margret: Das moderne Drama: Strömungen, Gestalten, Motive. 3., überarb. und erw. Aufl. Stuttgart, Alfred Kröner, (1974). — 18 cm. 936 S. — geb. DM 28.50. (Kröners Taschenausgabe. 220.)

Engler, Winfried: Lexikon der französischen Literatur. Stuttgart, Alfred Kröner, (1974). — 18 cm. VIII, 975 S. — geb. DM 34.—. (Kröners Taschenausgabe. 388.)

Italienische Literatur der Gegenwart in Einzeldarstellungen. Hrg. von Johannes Hösle und Wolfgang Eitel. Stuttgart, Alfred Kröner, (1974). — 18 cm. XLII, 488 S. — geb. DM 28.50. (Kröners Taschenausgabe. 436.)

Hassan, Ihab: Die moderne amerikanische Literatur. Eine Einführung. Mit einem Nachwort von Brigitte Scheer-Schäzler. (Ins Deutsche übertr. von Brigitte Scheer-Schäzler.) Stuttgart, Alfred Kröner, (1974). — 18 cm. 262 S. — geb. DM 17.50. (Kröners Taschenausgabe. 444.) (Orig. titel: Contemporary American Literature 1945—1972. An Introduction.)

STELLENGESUCHE — OFFRES DE SERVICES

Sorgfältiger Baufachmann (43 J.) mit Kenntnissen in Dokumentation und Bibliothekswesen, sucht Stelle in *Dokumentation oder Gewerbebibliothek*. Sprachen: Deutsch und Französisch perfekt; Kenntnisse in Englisch und Italienisch. Angebote unter Chiffre 70 an die Redaktion der «Nachrichten VSB/SVD», Hallwylstraße 15, 3003 Bern.

Halten Sie Ausschau nach einer qualifizierten Kraft für eine bestimmte befri- stete Aufgabe, so bin ich ein erfahrener, junger und dreisprachiger Diplombiblio- thekar auf der Suche nach einer längeren Übergangsbeschäftigung. Angebote unter Chiffre 71 an die Redaktion der «Nachrichten VSB/SVD», Hallwylstraße 15, 3003 Bern.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN — OFFRES DE PLACES

*L'UNIVERSITE DE GENEVE
cherche pour la Faculté de médecine*

chef bibliothécaire

Diplômé, Spécialiste en informatique

Référence: DEMED 29

pour assurer le bon fonctionnement d'une bibliothèque; organiser, distribuer et superviser le travail des bibliothécaires et des aides bibliothécaires qui lui sont subordonnés.

Date d'entrée: immédiate ou à convenir.

Téléphoner au No 28 35 11, interne 62, pour prendre rendez-vous.